



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Studientag zu Jürgen Moltmann

19. Januar 2019 | Samstag | 10.00 – 16.00

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Lutherstadt Wittenberg,
Schlossplatz 1 D

Jürgen Moltmanns Buch „Theologie der Hoffnung“ traf 1964 den Nerv der Zeit. Moltmann sah die Hoffnung als Ressource für die Erneuerung von Glauben und Kirche. So fragte er: „Wo ist der aktive, urchristliche Geist der Hoffnung heute geblieben?“ – und kritisierte den ausbeuterischen Fortschritts- und Wachstumsglauben, die ideologischen Verfestigungen des Kalten Krieges und die unpolitische Selbstbezogenheit in der Kirche. Die Nachfolge Jesu schließt Moltmann zufolge ein entschiedenes Eintreten für die Benachteiligten ein. „Eisen ins bleiche Christenblut“ nannte Der Spiegel Moltmanns Buch. Wie sieht die christliche Hoffnung heute aus? Ist sie so politisch zu deuten, wie Moltmann sie sah?

Friedrich Kramer und PD Dr. Eva Harasta

9.30 Anmeldung

10.00 Begrüßung und Einstimmung: „Schwerter zu Pflugscharen“. Bibelarbeit zu Micha 4,1-5
Friedrich Kramer und Eva Harasta

10.20 Hoffnung, Politik und Kreuz: Jürgen Moltmann – Einführung in Leben und Werk
Eva Harasta

11.00 Kaffeepause

11.15 Lektüre I: Meditation über die Hoffnung (Theologie der Hoffnung, S. 11-30 – bes. S. 15-21 und S. 27-30)
Friedrich Kramer

11:45 gemeinsamer Aufbruch ins Predigerseminar

12.00 Mittagsimbiss

13.00 Lektüre II: Verheißung und Erfüllung (Theologie der Hoffnung, S. 92-101 und S. 204-209 [II, §2 u. III, §14])
Eva Harasta

14.00 Kaffeepause

14.30 „Was kann ich wissen? Was darf ich hoffen?“ – Gespräche über die Hoffnung
Friedrich Kramer

15.30 Ausklang: Wie politisch soll der Glaube sein?
Eva Harasta

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung: 12,50 €

Anmeldung: **Monika Purwins, Sekretariat, Tel. 03491 4988-45, purwins@ev-akademie-wittenberg.de**